

Beratungsfolge	Sitzung am	Status	Zuständigkeit
Jugendhilfeausschuss	07.12.2023	öffentlich	Beschlussfassung

Weiterführung der Göppinger Theatertage

I. Beschlussantrag

1. Der Jugendhilfeausschuss beauftragt die Verwaltung unter Vorbehalt des Beschlusses des Kulturausschusses der Stadt Göppingen, die Trägerschaft der Göppinger Theatertage an die Stadt Göppingen zu übergeben.
2. Der Jugendhilfeausschuss beauftragt die Verwaltung unter Vorbehalt des Beschlusses des Kulturausschusses der Stadt Göppingen, die Göppinger Theatertage 2024 mit 15.000,00 € zu bezuschussen.
3. Der Jugendhilfeausschuss beauftragt die Verwaltung unter Vorbehalt des Entschlusses des Kulturausschusses der Stadt Göppingen, alle Rechte und Projektabläufe an die Stadt Göppingen zu übergeben, um einen reibungslosen Übergang zu ermöglichen.

II. Sach- und Rechtslage, Begründung

Die Kreistagsfraktion Bündnis 90/Die Grünen haben folgenden Antrag (Ifd. Nr. 22 der Antragsliste zum Haushalt 2023) gestellt: „Wir bitten um eine weitere angemessene Unterstützung der Theatertage, die deren Fortbestand sichert. Begründung: Über viele Jahre haben die Theatertage wichtige Impulse für die beteiligten Jugendlichen, aber auch für die Besucherinnen und Besucher gesetzt. Sie ermöglichen ein Heranführen und eine Auseinandersetzung mit Kultur im Bereich Literatur, Sprache und Spiel für alle Beteiligten und Besucher. Die internationale Ausrichtung trägt darüber hinaus zu einer europäischen Verständigung bei.“

Die Göppinger Theatertage finden seit 1963 statt und werden zwischenzeitlich im 2-Jahres-Rhythmus durch das Kreisjugendamt Göppingen in Zusammenarbeit mit dem Freundeskreis Göppinger Theatertage organisiert und durchgeführt.

Im Rahmen einer notwendigen Haushaltskonsolidierung und damit verbundener möglicher Einsparmöglichkeiten hat der Landkreis mit Hilfe einer Beratungsinstitution eine sogenannte Potentialanalyse initiiert. Vor allem die

freiwilligen Leistungen des Landkreises wurden auf den Prüfstand gestellt und im Rahmen eines Bewertungsclusters begutachtet.

Unter den zahlreichen Nennungen befanden sich die Göppinger Theatertage, über deren Fortbestand in der aktuellen Sitzung des Jugendhilfeausschusses beraten und entschieden werden soll.

Die Verwaltung weist weiter darauf hin, dass im Jahr 2024 ein neuer Kreistag gewählt wird, der sich mit den folgenden Haushaltsjahren zu befassen hat.

Im Jahr 2026 steht turnusgemäß wieder die Durchführung der Göppinger Theatertage an, über deren Bezuschussung durch den Landkreis die Mitglieder des neuen Kreistages zu entscheiden haben. Deswegen wirkt sich ein mögliches positives Votum für den Zuschuss 2024 nicht auf die folgenden Haushaltsjahre aus.

Die Verwaltung nimmt dazu wie folgt Stellung:

Rückblick auf die Göppinger Theatertage 2022

Bericht des Fachleiters Ralf Rummel und der Fachleiterin Margarete Kienzle (siehe Anlage 1).

Die bisherige Diskussion:

Der kulturelle Mehrwert, die theaterpädagogische Wertigkeit und der reichliche künstlerische Inhalt der Göppinger Theatertage stand und steht nicht zur Diskussion. Ebenso wenig das Engagement des „Freundeskreises Göppinger Theatertage“ unter Federführung der Fachleitungen. Die Veranstaltung wird in enger Zusammenarbeit vom Freundeskreis und Kreisjugendamt organisiert.

Die Göppinger Theatertage fanden erstmals 1963 statt. Bereits seit 1967 kommt es zu personellen und organisatorischen Problemen bei der Organisation der Göppinger Theatertage durch das Kreisjugendamt. Insbesondere durch die vorrangige Umsetzung von Pflichtaufgaben der Kinder- und Jugendhilfe.

Im Jahr 2019 wurde erneut über die Fortführung der Göppinger Theatertage im Jugendhilfeausschuss beraten (Beratungsunterlage 2019/055): *„Anlass zur Diskussion über die Fortführung der Göppinger Theatertage hat eine Empfehlung der Firma IMAKA in ihrem Abschlussbericht zur Organisationsuntersuchung des Kreisjugendamts gegeben. Es wurde empfohlen, zu überprüfen, ob diese Aufgabe weiterhin durch das Kreisjugendamt wahrgenommen werden soll. Laut IMAKA handelt es sich hier um eine freiwillige Aufgabe, die in keinem inhaltlichen Bezug zum Kreisjugendamt steht.“*

Da die Theatertage seit 1963 eine langjährige Tradition haben und auch in der Theaterszene außerhalb des Landkreises Göppingen einen sehr guten Ruf genießen, war das Ziel aller Beteiligten des Projektes „Göppinger Theatertage“, sich gemeinsam für den Erhalt dieser Kulturveranstaltung einzusetzen und eine zukunftsfähige Perspektive zu entwickeln. Es wurde daraufhin eine ergebnisoffene Überprüfung aller wichtigen Einflussfaktoren im Rahmen eines Projektes durchgeführt. Es ging um den Einsatz der personellen und finanziellen Ressourcen, die Verbesserung des Marketings sowie der Programmatik unter Beteiligung aller Interessengruppen und Kooperationspartner.“

Das Kreisjugendamt stimmt der damaligen Einschätzung von IMAKA zu und hat im Zusammenhang mit der vergangenen und aktuellen Auseinandersetzung mit der Thematik mehrfach verdeutlicht, dass die Durchführung der Göppinger Theatertage nicht zu den eigentlichen Aufgaben im Rahmen der Jugendhilfe gehört, die ein Jugendamt als Pflicht- und auch als Freiwilligkeitsleistung umzusetzen hat. Die Göppinger Theatertage sind inhaltlich und auch von den Abläufen nicht mit den regulären Aufgaben innerhalb des Kreisjugendamtes zu synchronisieren. Synergieeffekte o. ä. sind daher nicht möglich.

Der Arbeitsaufwand des Organisationsteams aus dem Kreisjugendamt ist trotz der Neukonzeption 2019 immer noch hoch. Obwohl die Fachleitungen des „Freundeskreis Göppinger Theatertage“ bei den Theatertagen 2022 ein sehr hohes Maß an Zeit, Motivation und Engagement eingebracht haben, verbleiben dennoch viele administrativen Aufgaben beim Kreisjugendamt.

Die Theatertage werden mit einem personellen Aufwand umgesetzt, der deutlich höher liegt, als die eigentlich veranschlagten Personalressourcen (0,15 VZÄ). Dadurch werden vor, während und nach den Theatertagen Überstunden in hohem Maße aufgebaut. Dies erfordert zum einen ein hohes Engagement des Organisationsteams über das übliche Maß hinaus, zum anderen geht der notwendige Abbau der Überzeit wiederum zu Lasten der Erledigung der eigentlichen Aufgaben in den Bereichen Jugendarbeit, Jugendsozialarbeit, Suchtprävention bzw. Jugendschutz, sowie dem Bereich Controlling, EDV-Verfahrensadministration und der Förderung der freien Wohlfahrtspflege.

Während der Göppinger Theatertage wird das Organisationsteam durch Kolleg*innen des Kreisjugendamtes und anderen Ämtern unterstützt. Diese erklären sich freiwillig bereit, bei der Erbringung von Küchen- und Thekendiensten, Fahrdiensten, Hol- und Bringdiensten zu helfen. Für diese Tätigkeiten fallen in den unterschiedlichsten Arbeitsbereichen ebenso (Über-)Stunden an, die nicht für die originäre Arbeit verwendet werden können.

Im Rückblick auf die letzten Jahre wurde deutlich, dass sich die Anforderungen an die Tätigkeiten der betroffenen Stellen im Organisationsteam verändert und erhöht haben. Es sind im Rahmen der Theatertage verschiedene Aufgaben hinzugekommen wie zum Beispiel Barrierefreiheit, Vor- und Umsatzsteuer, Digitalisierung und Hygienemaßnahmen aufgrund Corona. Hierfür müssten neue Stellenanteile geschaffen werden, um den Anforderungen zur Durchführung eines Kulturevents wie den Göppinger Theatertagen wirklich gerecht zu werden. Diese neuen Aufgaben wurden für die diesjährigen Theatertage zusätzlich vom Organisationsteam umgesetzt.

Um die Veranstaltung an sich zu erhalten, den Landkreis aber mit seinem Personaleinsatz zu entlasten, sowie die fachliche und thematische Ausrichtung besser in Organisationsstrukturen einzubinden, wurde nach den Göppinger Theatertagen 2022 nach einem neuen Träger gesucht, welcher die Veranstaltung ab dem Jahr 2024 organisiert und durchführt.

Hierdurch könnten die freiwerdenden Personalressourcen des Kreisjugendamtes zielgerichtet für zusätzliche Aufgaben, die z. B. aus der Umsetzung des Kinder- und Jugendstärkungsgesetzes resultieren, eingesetzt werden.

Die Trägerübergabe sieht Folgendes vor:

- 1. Der Landkreis tritt nicht mehr als Veranstalter auf, das Kulturamt der Stadt Göppingen übernimmt die Organisation und Durchführung der Göppinger Theatertage ab dem Jahr 2024.*
- 2. Der Landkreis erstellt eine Förderrichtlinie zur Bezuschussung der Göppinger Theatertage.*
- 3. Der Landkreis stellt das Erscheinungsbild, seine Erfahrungen, Planungen und Konzeption für die folgenden Göppinger Theatertage zur Verfügung.*

Es erfolgten mehrere Gespräche mit der Stadt Göppingen, in welchen vorbehaltlich des Beschlusses des Jugendhilfeausschusses Interessenbekundungen bezüglich des Zuschusses und der weiteren o. g. Punkte mitgeteilt wurden. Die Stadt Göppingen wird aufgrund erhöhter Zuschüsse wie z. B. durch die Kreissparkasse Göppingen und weiterer Zuschussgeber die Göppinger Theatertage Haushaltsneutral durchführen können; d. h. mit dem bisherigen Aufwand in Höhe von 15.000,00 €.

Die Stadt Göppingen beabsichtigt vorbehaltlich des Beschlusses des Jugendhilfeausschusses am 07.12.2023 die Übernahme der Trägerschaft der Göppinger Theatertage ab dem Jahr 2024 im Kulturausschuss zu beschließen.

Dem neuen Träger der Göppinger Theatertage werden Verfahrenswege, Organisationspläne, Finanzkonzepte und Angaben über administrative Notwendigkeiten zur Verfügung gestellt. Im Übergabebjahr 2024 wird das Kulturamt der Stadt Göppingen vom Organisationsteam der Göppinger Theatertage des Landratsamtes Göppingen bei der Organisation und Durchführung der Veranstaltung unterstützt, soweit Bedarf besteht.

Die Förderhöhe beträgt für das Jahr 2024 15.000,00 €. Ob darüber hinaus und gegebenenfalls in welcher Höhe die Göppinger Theatertage ab dem Jahr 2026 im zweijährigen Turnus bezuschusst werden, wird auch im Rahmen einer anstehenden Aufgabenpriorisierung zu klären sein.

III. Handlungsalternative

Handlungsalternative 1:

Die Trägerschaft wird nicht an die Stadt Göppingen übergeben. Es erfolgt keine Organisation und Durchführung der Göppinger Theatertage durch das Landratsamt Göppingen. Es werden somit keine Göppinger Theatertage mehr stattfinden.

Handlungsalternative 2:

Die Trägerschaft wird nicht an die Stadt Göppingen übergeben. Es erfolgt die Organisation und Durchführung der Göppinger Theatertage weiterhin durch den Landkreis.

IV. Finanzielle Auswirkungen / Folgekosten

Die Göppinger Theatertage werden im Bereich der sogenannten „Freiwilligkeitsleistungen“ durch das Amt für Finanzen und Beteiligungen im Haushaltsplan im Teilhaushalt 04 - Kultur unter dem Produktbereich 26.10 dargestellt. Diese Freiwilligkeitsleistung ist im Haushaltsplan 2024 auf Seite 656 dargestellt.

Folgend werden nur die Sachkosten aufgezeigt. Die Personalkosten für 0,15 VZÄ bleiben in gleicher Höhe bestehen, fließen jedoch zur Umsetzung von dringenden Aufgaben in der Jugendhilfe in die Personalaufwendungen des Landkreishaushaltes.

Nach Abrechnung der Göppinger Theatertage 2022 standen bei den Sachkosten Gesamteinnahmen in Höhe von 40.020,50 € Gesamtausgaben in Höhe von 55.554,41 € gegenüber. Hierdurch ergab sich ein ungedeckter Restaufwand in Höhe von 15.533,91 €.

Umsetzung des Beschlussvorschlags

Bei der Durchführung der Göppinger Theatertage durch das Kulturamt der Stadt Göppingen und Bezuschussung durch den Landkreis Göppingen in Höhe von 15.000,00 € alle zwei Jahre kommt es nach derzeitiger Beschlusslage zu keinen signifikanten finanziellen Änderungen.

Umsetzung der Handlungsalternative 1)

Es entsteht beim Landkreis kein finanzieller Aufwand.

Umsetzung der Handlungsalternative 2)

Bei der Durchführung der Göppinger Theatertage durch den Landkreis würde ein voraussichtlich finanzieller Aufwand unter Berücksichtigung der Zuschüsse in Höhe von ca. 21.000,00 € entstehen (ohne Berücksichtigung der entstehenden Personalkosten).

V. Zukunftsleitbild/Verwaltungsleitbild - Von den genannten Zielen sind berührt:

Zukunfts- und Verwaltungsleitbild	Übereinstimmung/Konflikt				
	1 = Übereinstimmung, 5 = keine Übereinstimmung				
	1	2	3	4	5
Zukunft von Kunst und Kultur	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Zukunft von Freizeit und Sport	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Zukunft des Gesundheitswesens und des Tourismus	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Außenwirkung	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>

gez.
Edgar Wolff
Landrat